#### M B. Sapte's Strictwaaren= Sandlung,

Gde ber Bweiten und Chefinut Marrisburg.

Alle Arten Strichereien & Stickerei-

Materialien beständig auf Sand. Das reichhaltigfte Lager

aller Gorten Strickgarne,

deutsche sowohl wie ameritanische, und gestridte Artifel, find in großer Auswahl

Auch bestellte Arbeiten werben nad Bunfd prompt und billig ausgefertigt. Darrisburg, Dez. 7, 1876. Pfälzer Beimath.

Louis Michel's Botel, Ro. 220 Bainbridge Strafe,

Philadelphia, Pa. Reifende finden bafclbft bie befte E: guli 3. '74-13.

Friedrich Saas, Lagerbier-Saloon, Marietta, Pa.

Front Strafe, nabe ber Gay Strafe, Ariebr. Maulid's berühmtes Bier flete an Bapf. Jan. 7, '76-1j.

Gine Branntwein-Brennerei ju verfaufen.

Der Unterze ontete minicht feine Bran nit-wein - Bren nerel, gelegen etwa i Meile von Latrobe, Westmareland Sounty, Da, von verfaufen, da er fich entighossen bat, vom Ge-fcaff puridgutreten, und sich ber Defonomie zu widmer.

Die Brennerei ift mit Dampfmafchienerien, und ben neueften Ginrichtungen verfeben, und befindet fich in gutem Zuftande. Ein paffendes Bohnhaus, fowie mehrere Acter Land, gut cultivirt, befinden fich nahe dabei.

Reflectirenbe wollen fich gefälligft unter folgenber Abreffe an mich wenben :

Michael Weis, LATROBE, Westmoreland Co., Pa

Bur Beachtung An bide bewölferten Counties bes Staatie ansas find mehrere gut verbesjerte farmer i niede garber beargel eine werfaufen, und viele obne eine Baargeld Angablung eine bader ziet gut Ababung gegeben; muiffen bie Käufer genügend Gelb befipen m bie Melfe gut befreiten und fich Aubrereit der genügend Gelb befipen m bie Melfe gut befreiten und fich Aubrereit und fich Aubrereit wie Sämereien anguschaffen. Alle näher und gut der genügende Gelb besteht gestellt geste

3. R. O. Chermond, cb. 15, '77-39

Dr. Geo. 28. Stein, Zahnarzt,

Ro. 211 Locuft Strafe, Barrisburg Pa.

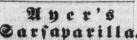
Alexander Mourer's Nagerbier - Saloon,

Ro. 1203 Nord Dritte Etraße Harrisburg, 93

Bergügliches Bier, Porter, Ale, Bein, feine Cigarren, beiter Gue. Breundliche und prompte bienung wird jugefichert.

August 10, 1876-1.3

Mner's





## City-Brauerei. C. M. Dreffel,

215 Cheftnut Strafe, Barrisburg, Pa.

Der Unterzeichnete empfiehlt bem geehrten Publifinm fein ausgezeichnetes, rein aus Malj und hopfen gebrautes Lagerbier. Ch. A. Dreffel. Oft. 26, '76.

Friedrich Devle's Cedar Sotel und Reflauration

nad Europäischem Plan, Subwest Ede der 40. & Marft Strafic West-Phitadelphia. Philabelphia, Mai 11, 1876-6mt.

f. A. Boebmer. Dlumber Bas-Fitter, Rro. 29 Df. 3weite Strafe,

Barrisburg, Pa. Deffentliche fowle Pribat-Gebau nit ben mobernften und beften Gas- und Baffer-Firturen u ben billigften Dreiten verfeben. Davrieburg, Dary 30,1873 -13

Schaut hierher! Billiger denn jemals! Die beften febwarzen Al:

pacas in der Gradt für 25 Dreff = Goods in pracht=

Plaide & Debege, gemischte

Baaren aller Gattungen für 25 Cente. melde 37 Cie. werth finb, die Beffen in der Stadt.

hamburger Edgings und Infertings, herrliche Mufter und gu ben niebrigften Preifen. Caffimere Suitinge & Coatinge

für Manner und Anaben, das größte Uffortement, und gu

Samarge Seide gn Breifen, beften schwarze Waaren

in Barrisburg, beftebenb aus fcmargen Alpacas, Cafchmere (lauter Boll), Marinoes, Zurlijde Delains, Boms bagins, 20., 20.

Strumpfmaaren, ine große Musmahl für Berren, Damen, Gran

Tifdtuder, gebleichte und un-Turfifd rothe und Damaef Sandtniche von 10 Cente bis ju \$1.00. Beiße Baaren für Damen und Rinder

Chawle, Sandfchuhe, und eine große Auswahl anbrer Baaren, wi folche in einer Dry - Goods Sanblung erfte Rlaffe gu finben fint, werben flets auf Sant

2Bir bertaufen feine befchabigte Ungebleichte Muslinen, der be-

te Artifel, 1 wolle Harb breit, 10 Cts. ber Harb Bettzeug für Federn, 1 Dard James Bent, Dro. 7. Darfet Square]

, April 27, 1876 —11. John Donges'

Sotel, 4034 & 4036 Girard Avenue, genüber bem Maingebaube auf bem Cent Philadelphia.

Stephan Martmaier's Dotel,

4412 & 4414 Bancafter Abenue, Beft-Philadelphia. Conrad Friederich's

Hentsches Gasthaus, No. 3216 Martt Strafe, müber bem Benn'a und Rem-Borf Babnb

Beft-Bhiladelubia, Ba. Reifende finden bafelbit billige Juni 1. 1876 3Mt.

Georg 3. Sapp, Radfo'ger bon Frang Drth, fotel & Lagerbier-Salon. Ede ber 23. Str. und Rafrmount Aven Bhiladelphia, Ba.

Refinds Inden Tets reine Zinimer, guis Kiche, m. f. w. Bebingungen leicht.

Thom Centennial-Opper nehme man bis Grard Korune Cars, und vom Ausstellungs-Plage vie Fairmount-Steamers ober Reading Elendom bis Fairmount.
Philadelphia, Sept. 21, 1876.

Louis Beifer's Bein : Liquor= & Bier-Saloon, (BAKER'S HOME),

Ro 255 Rord Fünfte Straft, Whitadelphia,

#### Bergner & Engel, Lagerbier=Brauer

Brauerei: 32. und Thompson Strafe. Dffiee: 412 Library Strafe. Philadelphia.

Bu verrenten, Gine Dampf Lagerbier Brauerei

in ber Stadt Bhilabelphia, Ba. mit einer Capacitat bon etwa 9.000 Barrel per 3ahr. Die Dampfmafdine, ber Reffel, bas Gishaus üferwerffiait, fteinener Stall, und ein großei

befinden fich im befleu Buftanbe. Musbefferungen find feine nöthig. Der monatliche Rent ift blos \$100 Eine vorzügliche Gelegenheit ist hier geboten, m in ein prositables Geschäft einzutreten. Wegen näherer Ausfunst wende man sich an ern Derausgeber dieses Blattes. Ab il 5, 1877.

Die Soffnung der Belohnung ift es, was fo Biele veranlaßt, nach Michigan zu gehen, und bort

practoolle Landereien für Farmen bon ben Millionen Mcfer Land

der Grand Rapids und Indiana Eifen-bahn Compagnie auszusuchen. Aräftiger Boden, sichere Erndten, hin-Aräftiger Boben, sichere Ernbten, hin-länglich genug Holz, teine Dürre, Grac-hipfer (Heinspreicht), oder Chinoh-bugs (eine Art Bangen). Neines Waster, laufende Ströme, gute Märtke, Civili-fation und Schulen. Die Eisenbahn lauft durch die Witte des Gebietes. Preis, von 84 bis zu 810 per Acker.— Man ichreibe an den Unterzeichnete sir Trastaten, wo alles angegeben ist, deutsch oder englisse. Man in ge nur, in wel-cher Beitunobige Besanntmachung gele-sen wurde.— Adressire:

B. D. Sughart, GRAND RAPIDS, Mich Der Titel ift perfect

Hermauia Fener = Berfiderungs= Gefellschaft

New=York Office : Do. 175 Broadway.

Salbjahrliche Ueberficht für bas Jahr ubend Januar 1, '77, an den Genetal-Auditor des Staates Bennfylvanien be-ichtet, gemäß den Gesehen dieses Staa-

Bagr: Cavital :....\$500,000.00. Refervirt für Bieder Ber-

ficherung, Referbirt für Berlufte, Baarer Ueberschuß, 76,271.14 694,800.20

\$1,717,848,88 Bermögen:

Bar an Danb unb in ber Banl, \$36,758,17
Bonds unb Mortgages, er e Unpridde auf liegenbeschgenthum
im Berld von Al,553,700,
Ber.S., Bonds, angegebenerWerth, 655,787,56
Staat und City-Bonds,
Bank Stock
Mark St

\$1,717,848.89 Rub. Barigue, Brafibent. 3oh. Cow. Rahl, Bice-Brafibent.

nem brei ober fun Sabren, weiche unbebeutenb bober finb, ale in ben Gegenleitigen Berfichet-ungs. Gefalfchaften. Muf Bunich ber Berficherten werden die Policen in deutscher Sprache abge-

Berfichert in ber Germania! Die altefte, reichfte und guberfäffigfle Deutsche

Fener Berficherungs Gefellichaft in ben Ber. Staaten. Lofal . Algenten:

Friedrich Bithelm Liesmann, für Sarrisburg und Umgegend. Sebaftian Fleifger, für Sollidaneburg und Ilmgegend Rr. Beldene,

für Lancafter und Umgegend. Fr. 28 m. Liesmann, Ro. 112 Mary Avenue, nahe ber Front Strafe Hebruar 10, 1877—13.

friedrich Lauer's berühmte Me, Porter & Lagerbier Brauereien. Reading, Ba. Office: Ede der Sten & Chefinut Str. Mai 15, 1873 - if.

Georg Döhne's Ale und Porter Brauerei,

Ede der Cheftnut Strafe und Demberry Harrisburg, Pa. Ausgezeichnetes Ale und Por=

### Poesie.

Gebente beiner Mutter.

Tochter, fpar' der Mutter Arbeit, Laß fie ichaffen nicht zu viel. Während Ou die Hand in Schoof legit Der finaft auf finischich Spiel. Fühlft Du nicht, daß schwere Plage Bringt sie täglich mehr zurück, Wischt mit Weiß die duntlen Haare, Legt Betrübniß in den Blick?

Tochter, fpar' ber Mutter Arbeit Baden, braten foll fie nicht Durch die langer Sommertage, Komm Du nach der Kindespflicht! Sieh, wo ist der Augen Fener 2. Bo der Wangen frisches Richt? Bebend sind all' thre Glieder Und vielleicht zu nah der Tod.

Führe zärtlich Deine Mutter, Benn des Alters Schwächen nah'n Einst ihr Arm war Deine Stübe, Nun lehnt sie sich an Dich an. Sieh des lieben Antlig's Furchen Bon den Sorgen einft um Dich, Dent', es freht darin geschrieben, Bie für Dich fie qualte fich.

Nie vergiß' wie stets sie wachte Ueber Dich bei Tag und Nacht, Bie die liebevollen Blicke Dich so glücklich oft gemacht. Bfleg', erwärm ihr Berg, das trene, Das manch' liebevolles Jahr Mit Dir theilte Lust und Frende Und im Geid auch mit Dir war Und im Leid auch mit Dir mar

Dante für die Mutterliebe, Diefes unschähbare Gut, Denn die bittre Scheidungeftunde Rur gu fruh ftets tommen thut Und fann Deine Lieb' nicht retten Sie, die Dir das Leben gab,

## feuilleton.

Die Saiderofen.

Mobelle Hans Tharan.

VI. (Fortfepung.) Sie wußte ja, daß es nur die lieben forfchenden Augen ber Mutter, beren Scharfblid fie gu befürchten babe, nicht Die des Baters ; fern lagen feinem findlid arglofen Ginn pinchologifche Beob. achtungen irgend welcher Urt; und Lora, war fie nie eine Menschenkennerin gewesen, wie follte fie es in diesem Falle wo Berg und Bedanten fo gang und gar bon einer einzigen Gache ge

fangen genommen waren? Rein, nur eine Mutter verfteht es, mit der Conde der Liebe in das ver mundete Berg ihres Rindes bineinzugrei fen, die ungefprochenen Borte von ben Lippen gu lefen ; fie fühlt aber auch, wie es fonft niemand vermag, den Schmerg bes Rindes, und bas, fo gelobte fich Lifa, follte ihrer Mutter erfpart werben. Underes aber und Schweres and fol

te der Freifran nicht erfpart bleiben, und nod) bagu in berfelben Stunde, die Lifa auf ihrem einfamen Gang um Faffung und Rraft durchfampfte.

Lora war nicht, wie bie Schwefter ce ihr vorgefchlagen, fogleich gu ihrer Dutter gegangen. Die frobliche Buperficht. Die während bes Gefprache mit Lifa allmablich über fie gefommen, hatte, nun fie fich allein befand, einen ploblichen Rudichlag erlitten ; fie mar wieder bergagt geworden, und es überfiel fie eine fie alle baraus erwachfen ? folche Cehnfucht nach bem Geliebten, ein fo jabes lebhaftes Bewußtfein, wie fern er von ihr und wie jeder Angen-

Traumen nadzubangen. Serr von Bradboff batte die Unterneue Einblid in die traurigen Bermit-

gur Betrübniß und gur Gorge. Biele befonderen Umftande trugen noch das ihrige bei, um die Sachlage trüber zu geftalten. Die biesjährige Ernte war nach Ausfage Derrn bon Brachhoffs als eine verfehlte zu betrach-Berfuche mit fünftlichen Dungmitteln, auf die man glangende Soff nungen gebaut, waren miggliidt, nach. dem fie unnüger Beife große Gummen

perichlungen. Frau bon Saiberobe erinnerte fich.

Berr von Bradhoff hatte Dies jebenfalls langft bergeffen, und feine Stieffcwefter hatte aus mander fcmeren Erfahrung die Lehre gezogen, wie nub los und oft auch wie verderblich es fei, auf die Fehlgriffe ber Bergangenheit

Gie frug baber nur fenfgend, wie bod bie biesjährigen Berlufte mohl gu berech nen feien ? Die Diesjahrigen Berlufte Ad, wie lange icon bilbeten biefe einen ftehenden Boften in dem Rontobuch bon

3hr Bruber nannte eine ansehnlich Wenn bas fo weiter geht gann fie.

"Rommt Saus Saiderobe bald unter ben Sammer!" ergangte Serr bon Brachhoff. "Da haft Du gang Recht. Es ift hier mahrend langer Jahre fo fclecht gewirthschaftet worden, daß es faft übermenichlicher Unftrengungen bebarf, um die Sache wieder gu heben 3d habe bisher gethan, mas ich fonnte wie 3hr alle mir bezeugen fonnt ; allein es ift mir nicht, wie ich hoffte, gelungen Die fo tief eingeriffenen Schaben gu be len : bagu wird ce noch pielen Schme Bes, bor allem vielen Belbes bedürfen und mit ben Mitteln, Die Dein Mann mir gu Gebote gut ftellen bermag, ift nichts zu erreichen. Go will ich Guch einen Boridlag maden, ber in fich fcon einen genngenden Beweis meiner ber mandtichaftlichen Liebe liefert -" Seri bon Bradhoff hielt einen Moment inne er fühlte mehr noch, als er ihn fab, ber prüfenden burchbringenden Blid feine

"Bas fiehft Du mid) jo mißtrauifd ar, Unna ?" frug er etwas verftimmt. Dietrauifd ?" entgegnete fie milb ,3d weiß nicht, wie Du barauf tommit, Frang; weshalb follte ich Dir nich

Aber fie vermochte es nicht, ihrer Stimme einen guverfichtlichen Rlang gi

geben. rum," war Die giemlid fcharfe Entgeg nung, "wo ich boch mit Recht behaup ten fann, daß es ohne mich jest nod gang andere nibel um Euch ftninde; einem folden Manne wie bem Deini

Frant! Du weißt, ich bufde fein oldes Wort !" unterbrach ihn die Frei-"Mein Mann fteht hod frau ftreug. über jedem Zadel mir gegenüber.'

Ein fpottifches Lacheln umgudte einer Moment Des Brudere Lippen ; aber fprach er begutigend : "Es lag burchaus nicht in meiner Abficht, Deinem Manne zu nahe zu treten, noch ibn fein Unrecht an Bolltommenheit in Dei nen Angen abzusprechen; ich glaube abe bennoch die Behauptung magen gu bur fen, daß fich Dein Dann febr wenig fü die Landwirthichaft und für Beichaft überhanpt eignet ; und beshalb habe ich mich in biefer Ungelegenheit an Did gewandt. Dein Mann gibt es ja felbf gu, bag Du für folche Dinge einen beffe

ren Ropf haft als er?" Die Freifrau antwortete nicht. Ba batte fie auch fagen follen, wo es ihr boch unmöglich mar, ihrem Bruder ein Bertrauen gu bencheln, bas ihren inne ften Gefühlen wiberiprach ? Und bod wieder, wenn fie ihn frantte und vor fich abftieß, welche Folgen fonnten für

Befpanut fah fie feinen weiteren Eröffnungen entgegen.

fic fid erft einmal ausweinen mußte. Rudfichten fut Did, die gewiß feiner Dann fiel ihr ihre Mutter wieder ein Gattenliebe alle Ehre machen, theile aber und daß diefe fie wohl erwarte ; fo ber- wohl and, weil es in feiner Ratur liegt, wifchte fie, fo gut es ging, die Spuren fo lange es eben geht, bon allem bat ihrer Thranen, war aber nicht wenig Befte gu hoffen, Dir manches verfchwie befriedigt, ale fie, an ihrer Mentter Thu- gen, was Dir bennach auf Die Dauer re angelangt, diese in eifriger Unterhal-tung mit dem "Onfel" hörte und sich jam Beispiet, daß er den Schulen. die daher wieder unbemerkt von dannen auf den hinter dem Malde liegenden schlieden konnte, um anfe neue ihren Parzellen lasten, uncht andere zu begegnen weiß, ale indem er die betreffende Grundfinde verfauft."

redung mit feiner Stiefschwefter über "Das weiß ich!" entgegwete die Frei-gleichgultige Dinge begonnen, war aber fran nicht ohne Stolz auf ihres Mannes bald in einen anderen Ton übergegangen. Bertranen. "Ant lagt mir mehr, als Es waren teine erfreulichen Cachen, Du bentit; er weiß, bag ich viel tufiger um die es fich handelte, und wenn fie bin, wenn ich bas Schlimmfie weiß, ale der Sauplfache nach der Freifrau nicht wenn ich glaube, man berbeimliche mir unbefannt maren, fo gab ihr doch jeder etwas. Was nun den Bertanf jener Brundftude anbelangt, fo hoffe ich nur felungen ber Bethaltniffe neuen Grund Bortheil fur uns Daraus ermachfen gu feben ; ein fleineres Befitthum ift boch baß fie int minbeften Deine Abfichter um fo leichter gu überfehen und gu berwalten und jedenfalls unferen jegiger Berhaltniffen entfprechenber."

,Du beftatigft burch Deine Borte nur meine Behauptnng von vorbin, perfette Berr bon Brachhoff, "die namich, baß Dein Mann immer nur bie Dinge von feinem fanguinifchen Be fichtspuntte aus betrachtet und fich baburch ben größten Gelbfttouichungen burch ben größten Gelbstefundungen Loras Alter jeber junge Laffe, wie jum bingibt. Bas On ba fagft, ware alles Beisviel biefer Sarald Altenegg, als hatte ; bod er war überstimmt worden, Die Landereien ju verfaufen-a la bonne te Egiften; bewahren ; bas beißt, wenn indem auch der Freiherr feinem Editor heure-bas mare eine andere Cache. 3hr Die Cache fing einzuleiten und gu ger als dem alteren nub erfahreneren So aber ift der Werth des Grund und befürworten verfieht." Bobens in biefem Augenblide bermaßen Bel der Rennung von Jaralds Rattaute. Bei ber Bennung von Jaralds Rattaute.

ergielen werbet ; eine Gumme, bon ber, find einmal die Schulben nebft 2c. abbezahlt, wenig genug übrig bleiben wirb. DasRapital, welches jene Grundftude barftellen, ift fomit gum Teufel bie Schmalerung Eurer Gintunfte aber, wie Du Dir felbft fcluffolgern tannft,

"Bieber eine Schmalerung !" feufgte bie Freifrau. "Bie foll bas merben? 3d febe faum ein, wie wir une noch mehr einschränfen follen !"

"Das ift's eben !" ergriff ihr Bruber aufs neue das Bort. "Ihr leiftet barin, beim Simmel, fcon bas Meußerfte! Gin unftanbesgemaßes Auftreten grengt faft an bas Unerlaubte. alte Bude bier," er faste an bie lofe Tapete, hinter welcher man ben Ratt herunterraffeln borte, "die fallt Gud nachftens über bem Ropf gufammen und wenn das mit dem Berttopfen von Aderland jest fo weiter geht, fo parire ich, baß ce über ein paar Jahre mit ber jangen Birthichaft gu Enbe geht, und

Saiberobe tommt in frembe Banbe. "Das murbe Rarl nicht überleben !" prach bie Freifrau mit frurgenbe

"Rarl, immer Rarl !" berfeste Stiefbruder ungebulbig. "Man follte neinen, es ginge niemanden an als ibn Sch bente mir, Dir wurde es boch auch nicht gerade leicht werden, ber Beimat ben Ruden gu fehren und Dein Leben

in ber Fremde gu befchließen." "Die Seimat ber Frau ift immer bor wo ihre Lieben find, und fei ce im enternteften Bintel ber Erbe," antworte bie Freifrau , "der Mann aber, ber fei nen Lebenegived verfehlt, ift wie ber Rapitan eines fintenden Schiffes; er geht mit dem Fahrzeug unter, bas nicht zu retten bermag.

"Da ce Dir mithin jebenfalle barur au thun ift, Deinem Manne biefes trauige Schidfal zu erfparen," fuhr Berr bon Brachhoff fort, "fo nehme ich an, daß Du um fo cher auf meinen Borichlag eingehen wirft. Er ift ber folgende : Bie Du weißt, babe ich fürglich on Ontel Bernhard eine Rleinigfeit cerbt-zwar nur einige lumpige tauend Thaler, gu menig gum Leben und au viel gum Sterben-bennoch immer twas, um burch bernunftige Sanbha ung ein Dehr gu erzielen. 3ch bin nun gewillt, Diefe Rapitalien jum Be ften von Saiderode gu verwenden ; allein dies unter den jest maltenden Berbaltniffen zu thun, fann man trop aller perwandtichaftlichen Opferwilligfeit nicht on mir verlangen, das mare wie Ba fer auf einen beißen Stein ; meine Rraf te, ja meine gange Eriffens mare, ba 3h feinen Sohn habt, um Die Früchte mei ner Unftrengungen gu genießen, fur freud Frembe bingegeben. Go proponire ich ben! Buch benn : Last Baiberode jest ichon in meinen Befig übergeben-fieb mich nicht fo erfchroden an, Anna, bis Di veiter horft-es verfteht fich von felbit, baß 3hr wohnen bleibt, und um Guren Rachtommen den Befig bes Familien

3hr mir Lora gur Frau." "Lora ?" Gaft mit einem Aufichre rang bas Bort von ber Mutter Lippen. Berr bon Brachhoff rungelte bie Stirn, "Run, man follte meinen, ich trig Dir einen Giftbecher fur Deine Lochte an, fatt meiner Band !" verfeste er ge "3d fühle mich in ber That febi gefdmeidelt burd Deine Aufnahm

meiner Berbung!' fern er von ihr und wie jeder Angen- Dein Mann, hob Derr von Brach "Bergeib!" entgegnete Frau von ha biid bieje Entfernung vergrößere, daß hoff aufs neue an, hat bisber aus berobe, fich faffend. "Ich fannte nich berobe, fich faffend. "3ch tonnte nicht anbers; Du wirft begreifen, bag ich überrafcht war. Du weißt ja, wie ich wie wir alle Dich immer als ben Onte unferer Dabden betrachtet."

"Bas ich bennoch nicht bin." "Sehr mahr! Tropbem brachten bie Berhaltniffe fo mit fich, und abgefe ben davon, bift Du alt genug, um ber Bater unferer Rinder gu fein. "Das will nichts beißen," war bi

Entgegnung, "ich bin noch in meine beften Sahren, und meiner Unficht nad fann für die Che ber Mann nie gii alt fein, noch bie Frau gu jung." Gin iro nifches Lacheln glitt über feine Buge. Frau von Saiderobe fcanberte. "Und Bora ?" frug fie mit fintenber Stimme

Du Grund gu ber Unnahme gu haben, abnt, Deine Reigung erwiedert ?" Berr von Brachhoff hatte fich erhoben er ftand bor bem Spiegel, feinen fcmar gen Conurrhart baarfein brebenb. Gar

"3d meine, haft Du irgend welche

Einblid in ihre Gefühle gethan? Blanbft

taftifc ladelnd manbte er fich an feine 3d befite genug Menfchenfenntnit -fagen wir lieber Frauentenntnisum gu wiffen, daß einem Dladden ir

boch bei ben letten Borten ibres Stiefmuthe über ihr Geficht und fie antwor tete feft und mit Burbe : Benn ich es aber abichlage, wenn

wir es abichlagen - benn id, weiß, daß mein Mann bierin benft wie ich-in ir gend welcher Beife in einer fo wichtigen Angelegenheit beftimmend auf unfere Rinder einzuwirfen ?" "Co fann ich nur fagen, bas 3hr Gu

ren eigenen Bortheil wie ben Gurer Rin ber febr folecht gu mabren wift!" mo

"Bas ift aller außere Bortheil, wen man ihn vielleicht auf Roften feines gangen Bebeneglude erfauft?"

"Alfo Dn trauft mir nicht gu, Frau gludlich zu machen? Babrbaftia d tann mich bei Dir fur Deine gute Reinung bebanten!" fprach Gerr bon Brachhoff mit tiefer Berbitterung.

"Difbeute meine Borte Frang," bat feine Schwefter, ,,und lege ie nicht anbers aus, als fie gemein anb. Beebalb follte ich annehmen, Du permochteft nicht eine Frau gludlich gr machen, wenn Dir Die rechte gugeführt wurde? Bon gangem Bergen wunfchte ich Dir langft fcon eine folche; allein ich tann nicht andere ale bei meiner Behauptung bleiben, bag Lora nicht für Dich geeignet ift und fie felbft nicht im entfernteften abnliche Abnichten bei Dir

"Auf alle Galle wirft Du, werbei 3hr nichte einzuwenden haben, wenn ich fie mit diefen Abfichten befannt mache?" "Das fteht Dir naturlich frei, wie ohl ich glaube, Dir ben Ausgang mit

Bestimmtheit vorausfagen gu fonnen. Er wandte fich, gu geben. "Du wirft Deinem Mann Mitthei ng von biefer Unterrebung maden ?" ,Co werbe ich feiner Meinungeauße

rung entgegenschen. "Bedenfalls hatteft Du bod nicht por leich mit Lora gu fprechen ?" Er lachelte. "Ich fann warten," ant-vortete er, "und gebe Cuch gerne noch

um - vernünftig gu werben." Und bamit ging er. Frau bon Saiberobe lehnte ericopfi ihren Riffen. "Bebenfzeit!" wieberbolte fie fic, ,als handle es fich um ein Ultimatum in Gefchaftefachen flatt ber Bergenswahl unferes Rindes! Rein, und wenn es unfer aller Untergang ift Bir tonnen ja gufammen barben, aber

Lora foll nicht geopfert werben!" res Brubers in Bezug auf Sarald 211 tenegg ein. Ja, wenn er als Werber um die Band einer ihrer Tochter jest por fie trate-wie andere, wie gang an bere murbe es ihr ume Berg fein, wie freudig wurde fie ihre Buftimmung ge-

Und es mar ibr einmal gemejen ale eige er fur Lifa ein befonderes Intereffe; möglich, baß fie fich irrte. Beld ein Eroft aber wurde es fein, immitter aller Corgen, Die wie Sturmpogel ir immer bichteren Scharen bas beimat erbes in einer Weise zu fichern, wie fie liche Dach umtreiften, bas Loos wenig Euch die willtommenfte fein muß-gebt ftens einer ihrer Tochter gefichert 31

Und bas Mutterhers fam erft wiede jur Rube, nachbem er bas Schidial ber geliebten Rinber ber emigen Batertrene aufe neue anheimgeftellt. (Fortfegung folgt.)

# Curopaisches.

Mis Berlin wirb ber Lonbon Times" gefdrieben :

"Hift Wismard's Urland hat großes Bedauern hier hervorgerusen, in das sich eine gewise Furcht vor der Bit. Es is do kerzlich vorgekommen En Hochzig in dem Anton That der Mittenste might. In Berlin war die Etimmung in Bezug auf die Geschren, die ein Krieg im Orient Europa drimgen durkte, eine noch hoffnungsloser als anderswo.

Man war algemein der Ansich, das Die Sinfe und gut, Beit die das des die gegangen; Der Mitton war in solcher Buth William war in solcher Buth Billst nicht was anzusangen.

Man war allgemein der Ansicht, daß die Oinge zu weit gegangen seien, um eine friedliche Ehrung der Frage zu erwarten. Auch das Brotocoll erregte in Bernuman wird so gefange, Wan darf baher Bis man der Sache so gewiß, Michigen Eucopa. Man darf baher Bis march Richtritt verhaus nich als ein Berlin den firfeben surce, wen in Werlin den firfeben surce, den firfeben surce, den firfeben surce, den firfeben surce, den sieden deutschaften war der Angelen deutschaften war der Angelen der Vore war sine in Berlin den firfeben surce, den sieden deutschaften war der Vore war sine ihr ihre der Vore war sine ihre der Vore war sine ihr ihre der Vore war sine ihre der Vore war sine ihr ihre der Vore war sine ihre der Vore war sine ihre der Vore war sine ihre ihre der Angelen war der ihre der Vore war sine ihre ihre der Angelen war der ihre der Vore war sine ihre ihre der Vore war sine ihre ihre der Vore war sine ihre der vore war sine ihre ihre der vore war sine ihre ihre der vore war sine ihre ihre. Do duur gewiß ein leichtes Spiel, Welche, Dan wer ein ihr gewiß mit mir, Doch wollt sie lieber lahfte. Dann breht er rum un denkt bei sich war der ihre der vore war sine ihre der vore war sine ihre ihre der ihre der vore war sine ihre ihre. Dann breht er rum un denkt bei sich war der vielle der vore dan er vore dan ihre der vore war sine ihre ihre der vore war sine ihre der vore war sine ihre ihre der vore war sine ihre der vore war sine ihre ihre der vore war sine ihre der vore war sine ihre ihre der vore war sin

erweck."

— Die "Provinzial Correspondenz" ftellte es in Abrede, daß Bismard's Rückritt in Folge von Differenzen mit dem Kalfer detrecht, der Anleind gegenüber einzufchgaeiven Politif oder einem Wechfel in der Haltung der Riegerung dem Battaan gegenüber erfolger. Auch die von Stood Affaire habe nichts damit zu thur.

gierung dem Batteau gegenwer erfolgen.
ge, Auch die von Storch Affaire hate
nichts damit zu thun.
Die "Poft" berichtet, daß Bismaret
noch immer seinem Amte vorsteht. Bu uh hot der Milton ah en Weib
uh din ich nicht betrogen,
To gibt es Bäbies auch bei Zeit,
Tichten und Krbeiten ihm ilber den
Kopf wuchgen, und daß er unfähig werb
e zur Brodittgung der Kiefenabeit,
melche ihm die Borbereitung seiner grozen Kespunkane in der Kieche Berr
waltung, und Essegebung auferlege,
waltung, und Essegebung auferlege,

eithem ism dieselbe noch durch eine eftige Opposition im Reichstage er-dwert und verbittert werde. Er könne iese Aufgabe nur mit Husse einer ge-inten, kräftigen Mehrheit des Reichs-ages durchführen.

ages ourghupren.
Der fin, 6. April. Visunard hat id bereit erlärt, sich mit einem kurzen kurlaub zu bescheichen, wenn die Reichsverwaltung ganz nach seinem Sinn reconstruirt und sämmtliche Minister, mit Ausnahme von Fald und Kamete, entwand und dam den erste und darch ihm genehme Personen ertetst werden.

criekt werben.
Ebingen, Würtemb., den 8. März 37m 6. März 3ff hier ein gräßliches Unglick geschehen: eine Magd gerieth in einer Milhe in das Räderwerf und omerbe ihauberhaft augerichtet; ein paar Beinbrilde und ionitige Berletzun-gen waren die Folge dieser Kataftrophe. Die Kleider wurden der bedauerswer-then Person förmlich vom Leibe geris-sen; dach die noch mit dem Leben dange.

### Der Humorist.

En Dodzig im Saucon Thal.

Selloh, ihr luftige Printers vun der Staatszeiting". 3hr wift do im Schon, ihr injrige peinters vin der "Staatszeiting". Ihr wift do im Binter bei der gute Schlittenbahn, do hot's alfemol Schlittenpärties gebe un eh Oeld davon ware als willcom un hen recht Plester gehat in en Oelf davon ware ah net willcom, in hen sich davon ware ah net willcom, in hen sich davon ware, indem en Oelf an die Harte gemacht wann die Leut net dahehm ware, indem en Oelf an die Harte gebollert ben, als wann en paar Biste über en Rühtrog sechte dehte, un die annere hen die Ever gesielet un die Ente die Sus loß, un jagt, wann's ihm desmol gelinge deht, dann wolt er sich seise; un so wars ah, der Milt is es
Thal eifrig wieder do runner getrevelt
fumme, un do in der lette Zeit wars alsemol schne bade, daß der Hossis art
sich oft in's Waster, ich had ihn a ennihan sehne bade, daß der Hossis art
lich oft in's Waster gedunkt war, un er
hot gesagt, der Ding is nimmt zum
aushalte, do werd Hossis geworch, ich
bin so schler versosse, un er hot ah en
nosse kater ganz chulich ausgesehne, un
bed durf hot's eh Dwet ah geberig gerappelt un gesteppet, do nufzus, un der
annere Worge is des Report vom Milt
seiner Hochzig dageweit. Er hot sei
Spielleut, glad ich, gut getriet, un es
hot ah en Dest blohe Kaase un griene
Elboge gewe. So, Milton, nau hoi
durjo en Frah, un en gute Aussicht for
Bädies, un wann sie etwa arge Schreier sin, dann kannst du weil das Liedel
do lerne so zu singe nach der Welodie:
"D Saucon Thal, a Saucon Thal, wie D Saucon Thal, o Saucon Thal, wie